

4
6
8
10
12
14
16
18
20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
66
68
70
72
74
76
78
80
82
84
86
88
90
92
94
96
98
100
102
104
106
108
110
112
114
116
118
120
122
124
126
128
130



Begriffe wie „Digitale Praxis“ oder „Praxisdigitalisierung“ sind in aller Munde und selbstverständlich darf man sich der heutigen Technik nicht verwehren. Jedoch sollte man „vor dem großen Schritt“ einige Punkte beachten, damit der Schuss nicht nach hinten losgeht. Nachfolgend erhalten Sie Tipps und Denkanstöße, worauf Sie bei der Digitalisierung achten müssen.

„Billiganbieter als auch Möchte-Gern-Spezialisten haben in einer medizinischen Praxis nichts zu suchen“

Wie bei vielen Dingen ist die Planung das A und O. In der Dentalbranche ist das Beschaffen von Informationsmaterial relativ einfach: Wenn man sich die gewünschten Informationen nicht direkt von den diversen Herstellern oder von seinem zuständigen Dentaldepot besorgt, so bieten verschiedene Veranstaltungen die Möglichkeit, sich genauer zu informieren. Schließlich bietet der Dentalmarkt eine Menge Möglichkeiten, sich seine Praxis auszustatten – angefangen von der Intraoralkamera bis hin zum Digitalröntgengerät. Leider fehlt es jedoch auch in der heutigen Zeit häufig noch an der qualifizierten Beratung, denn nicht jede Anschaffung macht Sinn bzw. ist sofort notwendig. Aus diesem Grund ist es wichtig, individuell beraten zu werden, d.h., welche Geräte sollen umgehend, welche erst in zwei oder drei Jahren angeschafft werden.

Milchmädchenrechnung mit Billiganbietern

Dieser Punkt ist mitentscheidend bei der Wahl bzw. Konfiguration der PCs. Gerade die PC-Branche ist hinsichtlich Wachstum und Wechsel mit eine der „schnellsten“ Branchen, denn das, was heute noch

aktuell ist, kann morgen schon wieder veraltet sein. Deshalb ist auch hier die Individualität des Zahnarztes bzw. seiner Praxis ausschlaggebend. Fragen, wie „Welches Betriebssystem wird auf dem Server oder den Arbeitsstationen verwendet?“, „Behalte ich meine alte Abrechnungssoftware bei oder muss ich umsteigen?“ und „Welche Bildarchivierungssoftware (oft abhängig von dem digitalen Dentalgerät) kommt zum Einsatz?“ sind nur ein kleiner Teil der Fragen, die abgeklärt werden müssen. Leider wird auch hier zu oft der Fehler gemacht, dass am falschen Ende gespart wird. Sie sollten sich im Klaren sein, dass eine gute EDV-Anlage mit ausgewählten Komponenten von Markenherstellern die Basis einer, nein, Ihrer digitalen Praxis ist. Sowohl Billiganbieter als auch Möchtegernspezialisten haben in einer medizinischen Praxis nichts zu suchen. Auf einem gut funktionierenden Netzwerk – und dies beginnt bereits bei der Qualität der Kabel und Netzwerkkosen (es sei denn, die baulichen Gegebenheiten lassen nur ein Funknetzwerk zu) – baut später sowohl die Abrechnungssoftware als auch die dazugehörige Bildarchivierungssoftware auf. Nur wenn die Voraussetzungen für das reibungslose Zusammenspiel dieser Software- und Hardwarekomponenten geschaffen wurden,



Eine Zahnarztpraxis sollte Zahnarztpraxis bleiben und nach einer Digitalisierung weder zur EDV-Bude noch zu einem Abenteuerspielplatz mutieren.

macht der Begriff „Netzwerk“ erst Sinn. Traurigerweise machen es sich viele „PC-Spezialisten“ zu einfach, indem bei eventuell auftretenden Problemen der „Schwarze Peter“ immer zwischen Hard- und Softwarefirma hin- und hergeschoben wird. Der Dumme dabei ist meistens der Kunde – sprich Sie.

„Einfach ‘mal ...“

Die Installationen – sei es nun das Verlegen des Netzkabels, der Anschluss und die Konfiguration der Computer oder der Aufbau der digitalen Dentalgeräte – müssen von Fachleuten durchgeführt werden. Auch wenn sich das Thema für einige leicht anhören mag, so ist es doch komplexer und umfangreicher, als es klingt. Um nur einige Beispiele zu nennen, reicht es nicht aus, „einfach mal ein Kabel zu verlegen“, hier und dort einen Computer hinzustellen oder die Software „einfach mal“ zu installieren. Für viele „Fachleute“ mag es lächerlich klingen, aber der Einbau eines Bandlaufwerkes/Streamers zur Datensicherung im Server macht ebensoviel Sinn wie eine professionell verlegte CAT6-Verkabelung inklusive Prüfprotokoll. Ein Funknetzwerk mag in einigen Fällen sinnvoll und notwendig erscheinen, aber kann es Ihnen wichtiger sein, wenn Sie von der Straße mit Ihrem Laptop Röntgenbilder über Ihr Funknetzwerk mit minimaler (Transfer-)Geschwindigkeit (= höherer Zeitaufwand) aufrufen können, obwohl in der Praxis Leerrohre vorhanden sind, in die man ein CAT6-Netzkabel verlegen könnte?

Fortbildung kontra heißgelaufener Hotline

Das Arbeiten in einer digitalen Praxis bietet diverse Vorteile, beispielsweise schnellere Verarbeitung der Röntgenbilder, effektivere Arbeits- und Zeitgestaltung oder besseres Vermarkten seiner eigenen Fähigkeiten. Eines muss Ihnen jedoch klar sein: Praxisdigitalisierung bedeutet nicht nur, dass Sie die richtigen Hard- und Softwarekomponenten ausgewählt, gekauft und durch einen Spezialisten fachmännisch haben installieren lassen, sondern dass Sie auch dementsprechend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Ihren Angestellten zählen dürfen, die mit der Bedienung eines PCs vertraut sind. Frei nach dem Motto „Der PC ist nur so gut, wie derjenige, der ihn bedient“ ist es zwingend erforderlich, dass durch intensive Schulungen nicht



Abb. 1a und b: Auch ältere Behandlungseinheiten lassen sich nachrüsten.

Check [LISTE]



- Wann und in welchem Umfang möchte ich digitalisieren?
- Was möchte ich mit einer Digitalisierung erreichen?
- In welchen Räumen meiner Praxis möchte ich digitalisieren?
- Kann ich ggf. vorhandene bildgebende Geräte digitalisieren?
- Für welchen Anbieter/Hersteller entscheide ich mich?
- Kann ich meine – falls zutreffend – vorhandenen PCs oder einen Teil übernehmen?
- Wie lassen sich Zusatzkomponenten (Flachbildschirme, Scanner mit Durchlichteinheit etc.) in meine vorhandene Praxis integrieren?
- Welche Kabel- und Netzwerklösung ist für mich sinnvoll?
- Wird die vorhandene Abrechnungssoftware übernommen oder muss ich umsteigen?
- Sind die notwendigen Schnittstellen zu bildverarbeitender Software vorhanden?



Abb. 2a bis c: Individuelle Lösungen für Ihre Praxis



Abb. 3: Schulungsraum für EDV: Kleine Gruppe über mehrere Unterrichtstage steigern Effektivität und Aufnahme-fähigkeit

**Jörg Rath**

ist Geschäftsführender Gesellschafter der Baumgartner & Rath GmbH, Gesellschaft für Computer und Technik. Das Unternehmen sieht sich als EDV Full-Service-Partner mit Spezialwissen im Bereich Medizin- und Dentaltechnik. „In meiner langjährigen Erfahrung habe ich leider schon viele fehlgeschlagene ‚Verwirklichungen‘ von Praxisdigitalisierungen erlebt.“ Weitere Informationen unter www.baumgartner-rath.de oder www.praxassist.de.

nur die Angst vor den Computern genommen, sondern auch das Erlernen der Technik vermittelt wird. Diese für viele Zahnärzte scheinbar oft unnötigen und überflüssigen Kosten werden leider viel zu oft eingespart, obwohl sie nur einen geringen Prozentanteil der Gesamtkosten einer Praxisdigitalisierung ausmachen. Hierbei soll die Zahnarzhelferin nicht zum High-Tech-Freak ausgebildet werden, sondern lediglich ein Basiswissen vermittelt bekommen, denn leider scheitert es oft an Kleinigkeiten, die auch eine eventuell rasche Hilfe per Hotline unnötig anstrengend und langatmig machen.

MPG nicht mit Füßen treten

In unserer langjährigen Erfahrung haben wir leider schon viele „Verwirklichungen“ von Praxisdigitalisierungen erleben dürfen. Und nach wie vor werden wir immer wieder überrascht, wie viele Fehler bei der Installation einer Praxis gemacht werden. Es beginnt dabei, dass Kunden jahrelang keine Datensicherung machen bzw. gemacht haben, weil sie ganz einfach nicht eingestellt war. Dies geht über falsch konfigurierte Computer (z.B. hat ein Bildschirmschoner am Server nichts zu suchen!) bis hin zu seltsamen Softwareverknüpfungen, die das karteikartenlose Arbeiten erschweren und nicht erleichtert haben. Auch wird das Thema MPG – mag es nun für die meisten sinnvoll oder sinnlos erscheinen – mit Füßen getreten. Eine Zahnarztpraxis sollte Zahnarztpraxis bleiben und nach einer Digitalisierung weder zur EDV-Bude noch zu einem Abenteuerspielplatz mutieren. 